

Kostenfalle am Telefon

Wenn ein Tastendruck hohe Kosten verursacht

Fast jeder Mensch hat heute ein Telefon oder ein Smartphone, und erhält häufig Anrufe von unbekanntem Nummern. Oft verbergen sich dahinter nervige Werbeanrufe oder sogar Betrüger, die nur das Ziel haben an das Geld des Angerufenen zu gelangen. Dabei werden die Maschen der Telefonbetrüger immer dreister und hinterhältiger. Oft genügt ein falscher Tastendruck und der Telefonbesitzer sitzt in der Kostenfalle. Die Community auf www.tellows.de warnt vor neuen Betrugsmaschen und gibt Telefonbesitzern Tipps wie sie sich schützen können.

Betrüger geben sich am Telefon immer wieder als seriöse Personen oder sogar Behörden aus, bei denen der Angerufene im ersten Moment keinen Verdacht schöpft, so dass die Erfolgchancen der Anrufer steigen. Einige Beispiele dafür sind: Rechtsanwälte, Notare, Richter, Ämter oder auch die Polizei. Die Anrufer melden sich dabei allerdings nicht selber, sondern der Angerufene hört eine Bandansage, die das Ziel hat, ihn dazu zu bringen am Ende der Ansage eine Taste zu drücken, um angeblich weitere Informationen zu bekommen. Dieser Tastendruck verbindet dann mit einem teuren Telefonmehrwertdienst, bei dem es allerdings keine weiteren Informationen gibt. Die entstandene Telefonverbindung wirkt sich allerdings sehr schnell auf die Höhe der Telefonrechnung des Telefonbesitzers aus, denn mit einer Warteschleife wird das Telefonat so weit wie möglich in die Länge gezogen, wobei die Minutenpreise sehr hoch sind.

Mit der gleichen Masche schaffen es Telefonbetrüger auch immer wieder, dem Angerufenen ungewollte Verträge zu verkaufen. Dabei läuft ebenfalls eine Bandansage, an deren Ende dann aufgefordert wird eine bestimmte Tastenkombination zu drücken. Durch das Drücken dieser Kombination wird direkt eine Willenserklärung abgegeben, die zu einem Vertrag führt. Sowohl im Blog als auch in den Einträgen der Community auf tellows.de findet man aktuelle Beispiele und Warnungen vor [Betrugsmethoden](http://blog.tellows.de/2012/03/vorsicht-vor-telefonabzocke-wenn-die-betätigung-einer-taste-horrende-kosten-verursacht/) (<http://blog.tellows.de/2012/03/vorsicht-vor-telefonabzocke-wenn-die-betätigung-einer-taste-horrende-kosten-verursacht/>) am Telefon. Wer einen verdächtigen Anruf erhält sollte schnell reagieren und am besten sofort auflegen, keinesfalls aber am Ende der Bandansage die gewünschte Taste oder Tastenkombination drücken. Handelt es sich tatsächlich um einen seriösen Anrufer, wird sich dieser auf einen anderen Weg noch einmal melden. Die Polizei und andere Behörden werden sich jedoch keinesfalls telefonisch mit einer Bandansage melden um Telefonbesitzer vor etwas zu warnen oder über etwas zu informieren, so dass Auflegen auch in diesem Fall das effizienteste Mittel gegen die Betrüger ist.

Weitere Informationen unter:

<http://blog.tellows.de/>

Kontakt:

Tellows UG (haftungsbeschränkt)

Christian Anton

Eschenring 6

04282 Bennewitz

Tel: +49 – 1578 – 4918966

Fax: +49-355-28925-887006

E-Mail: presse@tellows.de

Die Community für Telefonnummern bietet Verbrauchern die Möglichkeit u.a. auf www.tellows.de, www.tellows.com, www.tellows.co.uk, www.tellows.fr, www.tellows.es und www.tellows.it Bewertungen zu Telefonnummern abzugeben. Auf diese Weise hilft tellows Verbraucher effektiv vor Telefonbetrug zu warnen. Handelsregister: Amtsgericht Leipzig HRB 26291, Geschäftsführer: Stefan Rick